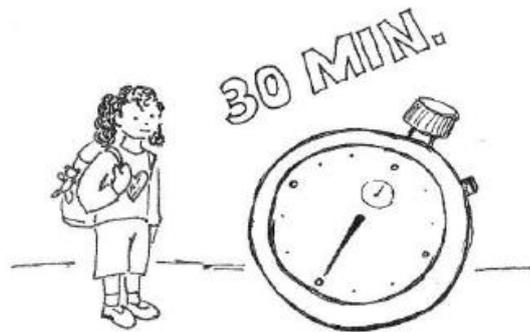


Factsheet Hausaufgaben

Grundlagen aus dem Lehrplan 21

Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten aus dem Unterricht. Auf die Erhöhung der Lektionenzahl im Lehrplan 21 erfolgt eine Reduktion der Hausaufgaben. Folgende Zeiten dürfen nicht überschritten werden (pro Tag):

1. und 2. Klasse:



3. bis 6. Klasse:



7. bis 9. Klasse:

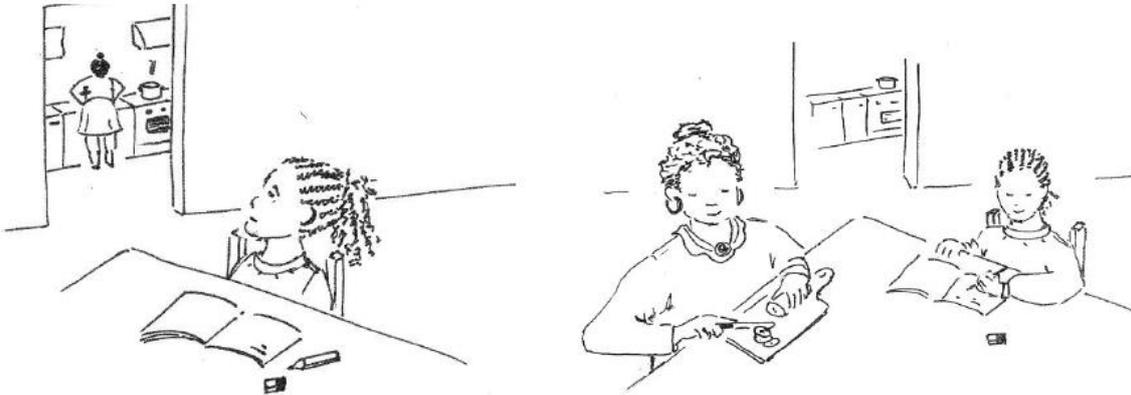


Anspruch: Die Lehrpersonen sind sich bewusst, dass nicht alle SchülerInnen zu Hause gleich unterstützende Rahmenbedingungen vorfinden und tragen diesem Umstand Rechnung.

Umgang mit Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben

Ursachen und Handlungsmöglichkeiten für Eltern bei Unselbständigkeit des Kindes

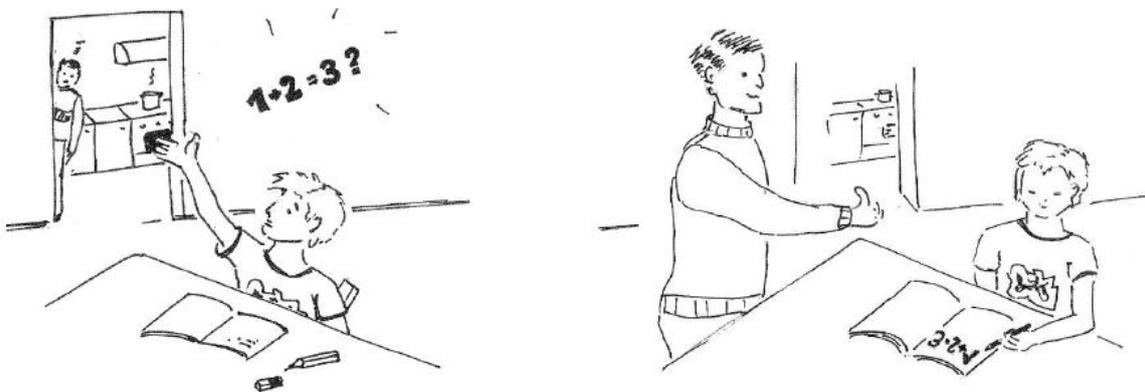
Gefühle von Einsamkeit



Viele Kinder sind nicht gerne alleine. Fragen zu den Hausaufgaben schaffen ihnen die Möglichkeit, Kontakt und Aufmerksamkeit zu bekommen.

- ▶ Das Kind darf die Hausaufgaben - selbständig - neben der Bezugsperson erledigen, die selbst mit etwas anderem beschäftigt ist (z.B. bügeln, rüsten, schreiben).

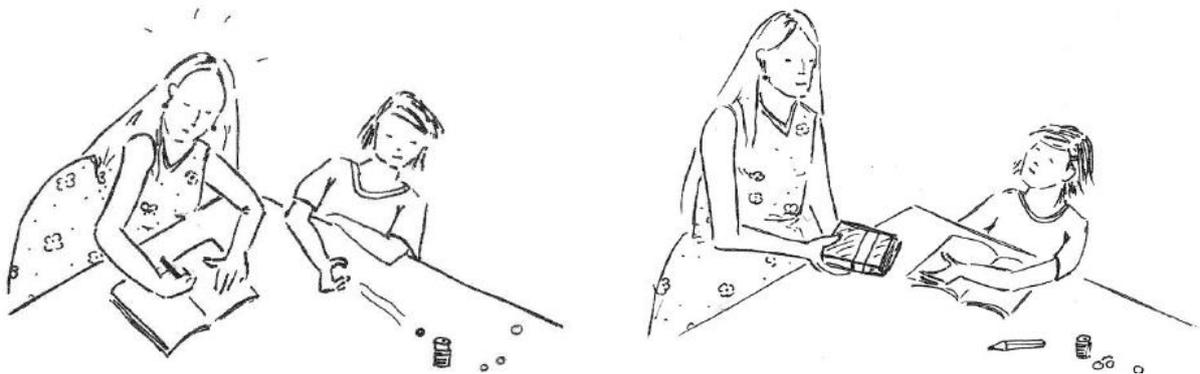
Unsicherheit



Manche Kinder sind unsicher und fragen deshalb ständig nach, «ob es gut ist».

- ▶ Vermitteln, dass Selbständigkeit wichtiger ist als fehlerfreies Arbeiten:
Kind dazu ermutigen, einfachere Hausaufgaben alleine zu machen (was traust du dir alleine zu?)
Kind für selbständiges Arbeiten loben («So weit bist Du alleine gekommen!»)
Resultate stehen lassen (weder Fehler korrigieren noch an der Qualität herumrögel)

Bequemlichkeit



Warum soll ich selbst nachdenken, wenn ich jemanden habe, der mir alles erklärt? Das Kind erwirbt keine Strategien, um sich Inhalte selbst zu erarbeiten.

- ▶ Hilfe zur Selbsthilfe anbieten («Was hast du verstanden? Schlag das Wort nach. Hilft Dir die Graphik?» etc.)

Ursachen und Handlungsmöglichkeiten bei Überforderung des Kindes



Bei Überforderung muss unbedingt möglichst früh der Kontakt zur Lehrperson gesucht werden!

Nachfolgende Auflistung zeigt, was dabei ein Thema sein kann:

Unvollständige/unklare/ falsche Einträge

In vielen Familien beginnt das Drama bereits mit der Frage: "Was habt ihr auf?" Kinder mit geringen Deutschkenntnissen oder Aufmerksamkeitsproblemen bekommen oft nicht mit, was sie als Hausaufgabe erledigen müssen.

- ▶ Das Kind braucht Unterstützung/ Kontrolle beim Eintragen durch die Lehrperson

Überforderung bei Selbststeuerung und Planung

Etlichen Kindern (v.a. auch solchen mit ADHS/ ADS) gelingt es nicht, die Hausaufgaben zu planen, rechtzeitig damit anzufangen, sich selbst zu motivieren oder mit Frust und Misserfolgen umzugehen. Eine besondere Herausforderung für sie sind die Wochenpläne.

- ▶ Dem Kind müssen Planungskompetenzen vermittelt werden (Schule/ externe Angebote). Es braucht engere Kontrollen durch die Lehrperson und nach Möglichkeit Hilfe durch die Eltern

Inhaltliche Überforderung des einzelnen Kindes

Besonders Kinder mit einer Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche sind inhaltlich überfordert.

- ▶ Das Kind braucht evtl. einfachere Aufgaben oder besondere Unterstützung (externe Angebote)

Die Lehrperson gibt allgemein zu schwierige Hausaufgaben

Manche Lehrpersonen überschätzen die Fähigkeit der Kinder, da diese in der Schule besser arbeiten können als zu Hause. Oft orientieren sie sich zu sehr am Durchschnitt anstatt sich zu fragen, ob das schwächste Kind der Klasse die Aufgabe alleine lösen kann.

- ▶ Haben andere Kinder in der Klasse auch regelmässig Schwierigkeiten, die Aufgaben zu lösen? Machen Sie die Lehrperson auf die Schwierigkeiten ihres Kindes aufmerksam.

Angebote

Aufgabenhilfe des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern

Ziel: Hilfestellungen beim Lösen der Hausaufgaben, selbständiges Arbeiten ausserhalb der Unterrichtszeit üben.

Wie, wann, wo: Die Lehrperson meldet die SchülerInnen in Absprache mit den Eltern für 1-2 h pro Woche an. Kosten: 4.50 Fr/h, Durchführung an fast allen Schulstandorten.

Information und Anmeldung: susanne.wagner.ingold@gmail.com; 079 961 95 92, www.gnvbern.ch

Tagesschule

Ziel: In den Aufgabenzimmern der Tagesschulen können sich SchülerInnen während bestimmten Zeitgefässen mit Fragen zu den Hausaufgaben an die Mitarbeitende der Tagesschule wenden. Fragen Sie bei der Tagesschule Ihres Kindes nach der gängigen Praxis!

Wie, wann, wo? Anmeldung auf Schuljahresbeginn. Die Schulen verschicken die Anmeldungen automatisch. Die Kosten ergeben sich aus Einkommen und Familiengrösse.

Informationen: Tarife, Kontaktdaten und weitere Informationen finden sich unter:

<http://www.bern.ch/themen/kinder-jugendliche-und-familie/kinderbetreuung/tagesschulen-und-ferieninseln>

Angebote der Schulen

Manche Schulen haben auch interne Angebote zur Unterstützung. Fragen Sie die Lehrperson danach.

Avanti – Coaching für Schüler und Schülerinnen aus Bern-West

Ziel: Lerncoaching bei Überforderung, mangelnder Motivation, Prüfungsangst, Fragen zur Berufswahl

Wie, wann, wo: Katholische Kirche Mauritius (Waldmannstrasse 60) und Antonius (Burgunderstrasse 124). Die Zeiten können an die Stundenpläne angepasst werden. Für SchülerInnen aus Bern-West gratis.

Information und Anmeldung: Anmeldung für ein unverbindliches Erstgespräch auf romeo.pfamatter@kathbern.ch oder 079 623 24 54.

https://www.kathbern.ch/fileadmin/user_upload/Pfarreien/Bern-West/Dokumente/Jugendarbeit/2016_BW_Avanti.pdf

Nachhilfe für tamilische Kinder

Ziel: Nachhilfe für tamilische Kinder in Mathematik, Englisch, Französisch und Deutsch

Wie, wann, wo: Mowna Study Center, Bümplizstrasse 23, für Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse. Ältere Jugendliche auf Anfrage. Zeiten und Kosten auf Anfrage.

Information und Anmeldung: 031 901 33 25 / 078 620 77 20

Private Nachhilfe

Nachhilfe in Lernstudios (z.B. SOS Nachhilfe) kosten zwischen 52 und 75 Fr/h

Zusätzlich gibt es diverse Vermittlungsplattformen wie z.B. www.tutor24.ch.

Die Personen auf solchen Websites verlangen im Durchschnitt ca. 27 Fr./h.

Eine weitere Möglichkeit ist, in der Migros oder an der Uni ein Inserat aufzuhängen.

Die PH Bern (Pädagogische Hochschule Bern) nimmt Stelleninserate unter vds@phbern.ch entgegen (bitte in einem pdf schicken). Empfehlung: Ansatz ab ca. 30 Fr/h.

Februar 2018 / Arbeitsgruppe Informationsvermittlung für fremdsprachige Eltern